

Version 17.03.2021

## → **Kaderkriterien PluSport Para-Table Tennis**

### 1. **Vorinformationen**

Das PluSport Spitzensportreglement legt die Basis für die Kaderkriterien fest. Die allgemeine Anforderung an die Nationalmannschaft ist, dass eine Platzierung an Weltmeisterschaften im ersten Drittel, mindestens aber in den Top10 erwartet werden darf. Die allgemeine Anforderung an den Elitekader ist, dass eine Platzierung an Weltmeisterschaften in der ersten Hälfte, mindestens aber in den Top25 erwartet werden darf.

Im Folgenden sollen für die Sportart Para Table Tennis konkrete Kriterien/Limiten aufgeführt werden, welche am Selektionsdatum (Stichtag) für die nächste Kaderselektion berücksichtigt werden.

### 2. **Selektionsdatum und Zeitraum für die Kaderzugehörigkeit**

Selektionsdatum	Zeitraum Kaderzugehörigkeit
01.10.2021 (Stichtag)	01.11.2021 – 31.10.2022
Athletengespräche: Oktober 2021	

**Selektionszeitraum:** In diesem Zeitraum werden die Resultate für die Kaderselektion berücksichtigt

**Zeitraum Kaderzugehörigkeit:** In diesem Zeitraum gilt die Kaderzugehörigkeit

Die Kaderzugehörigkeit gilt immer nur für den bestimmten Zeitraum. Jedes Jahr wird eine neue Selektion vorgenommen und die Leistung neu beurteilt. Eine bestimmte Kaderzugehörigkeit ist keine Voraussetzung für die nächste Kaderzugehörigkeit.

### 3. Kaderkriterien

Die Basis für die Kadereinteilung bildet jeweils das am 1. Oktober 2021 gültige ITTF PTT\* Ranking der entsprechenden Sportklasse.

*\*ITTF PTT: International Table Tennis Federation Para Table Tennis*

Nationalmannschaft: Klassierung im ersten Drittel des ITTF PTT Ranking, aber mind. Top 10  
oder  
Medaille an WM/ Paralympics

Elitekader: Klassierung in der ersten Hälfte des ITTF PTT Ranking

Förderkader: PISTE-Wert\* von mindestens 32 Punkten (40% von maximal 80 Punkten)

*\*PISTE: Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung*

### 4. Verletztenstatus

Verletzte Athleten melden sich umgehend bei der Leitung Spitzensport von PluSport, bei ihrem Nationaltrainer und bei der Verbandsärztin Marion Grögli von der Rehaklinik Bellikon.

Verletzte Athleten, die in ihrer Trainingstätigkeit während mehr als drei Monaten eingeschränkt waren, müssen den Verletztenstatus via Verbandsärztin Marion Grögli der Rehaklinik Bellikon beantragen und bis am 31. Juli bei der Leitung Spitzensport von PluSport zur Beurteilung einreichen.